

PRESSEMITTEILUNG

Südwestfälisches Modellprojekt startet

„Dorfbotschafter“ stehen in den Startlöchern

Freudenberg / Südwestfalen, 26. Februar 2015. „Herzlich Willkommen“ heißt es künftig an vielen Freudenberger Haustüren. „Herzlich Willkommen in Freudenberg, in Siegen-Wittgenstein, in Südwestfalen“. Die Dorfbotschafter für die 17 Ortsteile stehen bereits in den Startlöchern – und freuen sich darauf, die ersten Neubürger der Fachwerkkommune begrüßen zu dürfen.

Was der Begriff „Willkommenskultur“ eher theoretisch beschreibt, wird in der prall gefüllten Tasche mit dem Südwestfalen-Logo praktisch und buchstäblich greifbar. Ob der Teebeutel vom Reformhaus, der Flyer der Kirchengemeinde, die Freikarten von der Freilichtbühne oder der Gutschein zum Probetraining im Sportverein – die Willkommenstaschen, die Neubürger bereits bei der Anmeldung im Bürgerbüro enthalten, sind prall gefüllt mit Informationen und Einladungen, die unterschiedlichen Angebote in Freudenberg zu entdecken und zu nutzen.

Ab Montag, 2. März, stehen zudem die Dorfbotschafter parat, die die Neubürger auf Wunsch zu Hause besuchen und im persönlichen Gespräch willkommen heißen. Gut 30 von ihnen – und solche, die es vielleicht noch werden wollen – trafen sich am Mittwochabend im Rathaus, um sich auf die neue Aufgabe einzustimmen.

Bürgermeister Eckhard Günther, der den Abend moderierte, machte sehr deutlich, wie wichtig eine Willkommenskultur ist. „Nach der aktuellen Statistik wird Freudenberg bis 2030 knapp 1400 Einwohner verlieren, und dabei ist die demografische Entwicklung noch nicht berücksichtigt.“ Auch wenn es noch nicht überall spürbar sei, müssten sich die Kommunen auf geänderte Bedingungen einstellen und neue Angebote einstellen. Die Menschen, die nach Freudenberg ziehen, bei einer ersten Orientierung zu unterstützen, sei dabei ebenso selbstverständlich wie notwendig.

Die Aufgabe der Dorfbotschafter besteht im Wesentlichen daran, einen ersten Kontakt zu neu zugezogenen Bürgern herzustellen. Ausgestattet mit einem Dorfsteckbrief und weiteren Informationen suchen sie die Neubürger auf und helfen ihnen, sich in das Dorf- und Vereinsleben zu integrieren. „767 Menschen sind im vergangenen Jahr nach

Freudenberg gezogen, davor waren es sogar 822“, untermauerte Viktoria Höfer von der Stadtverwaltung, wie groß das Potenzial allein in der 18.000-Einwohner-Kommune ist.

Dem Beispiel Freudenbergs sollen möglichst viele weitere südwestfälische Städte und Gemeinden folgen. Das Rückgrat ist der „Runde Tisch der Willkommenskultur in Südwestfalen“, zu dem die Südwestfalen Agentur GmbH alle 59 Kommunen der Region eingeladen hatte. „Es ist ein südwestfälisches Thema“, erläutert Marie Ting, Regionalmarketing Managerin der Südwestfalen Agentur. Die Region kann mit einer starken Wirtschaft punkten, aber die neu gewonnenen Fachkräfte müssen auch „ankommen“ – und schließlich bleiben. Südwestfalen möchte sich bundesweit als Region des herzlichen Willkommens profilieren. Deswegen unterstützt die Südwestfalen Agentur Modellprojekte, die später von weiteren Kommunen, Arbeitgebern und Einzelhandel übernommen werden können. „Das Beispiel in Freudenberg zeigt: So kann es gehen! Das erstellte und benötigte Material wie die Dorfsteckbriefe und Plakate greift auf unser Südwestfalen-Design zurück. Das spart einfach Kosten! Zudem werden die gesamten Projektabläufe und Erfahrungen der Modellprojekte in einem nächsten Schritt an die anderen Kommunen weitergegeben: Man muss das Rad ja nicht immer wieder neu erfinden!“, führt Ting aus. „Die südwestfälischen Kommunen sind kreativ und mutig – doch erst das gemeinsame Arbeiten am Thema bringt wirklich weiter: Bei klammen Kassen sind Austausch und Gemeinschaftsprojekte doppelt sinnvoll! Genau diesen Prozess gestalten wir am Runden Tisch gemeinsam!“.

Auf den Weg gebracht wurde das Projekt gemeinsam von der Südwestfalen Agentur, dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Stadt Freudenberg. „Ich freue mich, dass wir Freudenberg im Rahmen dieses Modellprojektes exemplarisch bei der Etablierung einer Willkommenskultur unterstützen können“, so Hans-Peter Langer, Fachserviceleiter für Marketing und Tourismus des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Der nächste Runde Tisch der Willkommenskultur findet am Dienstag, 28. April, 14 Uhr, im Technikum der Gebrüder Kemper GmbH in Olpe (Harkortstraße 5, 57462 Olpe) statt und richtet sich erneut insbesondere an die kommunalen Stadtmarketings und Wirtschaftsförderungen. Anmeldung bitte an: d.sangermann@suedwestfalen.com.

Bildunterschrift: Startschuss für Willkommenskultur in Freudenberg: Die Dorfbotschafter – und solche, die es vielleicht noch werden wollen, trafen sich am Mittwochabend im Rathaus.

Pressekontakt:
Südwestfalen Agentur GmbH

Christian Janusch
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com